

„Nachhaltiges und ressourcensparendes Handeln schützt das Klima und bietet Zukunftsperspektiven.“

Thomas Peter, Wahlbezirk 040 Rommersdorf-Bondorf,
Listenplatz 11



Seit 39 Jahren wohne ich in Bad Honnef, bin verheiratet und habe 2 studierende Söhne. Seit 36 Jahren arbeite ich als selbstständiger Bridgelehrer und Turnierleiter und seit 30 Jahren als Reiseveranstalter für Bridge- und Kulturreisen.

Ich setze mich für nachhaltiges und ressourcensparendes Wirtschaften in der Stadt ein und eine Reduzierung der

Belastungen der Bürger*innen durch Abgaben und Steuern. Wirtschaftliches Handeln soll den Menschen, dem Schutz der Umwelt und dem Gemeinwohl dienen.

Unsere Bürgermeisterkandidatin
Mehr erfahren Sie unter
www.gabiclooth.de

Unser
Kreistagskandidat



Wir setzen uns als Team ein für:

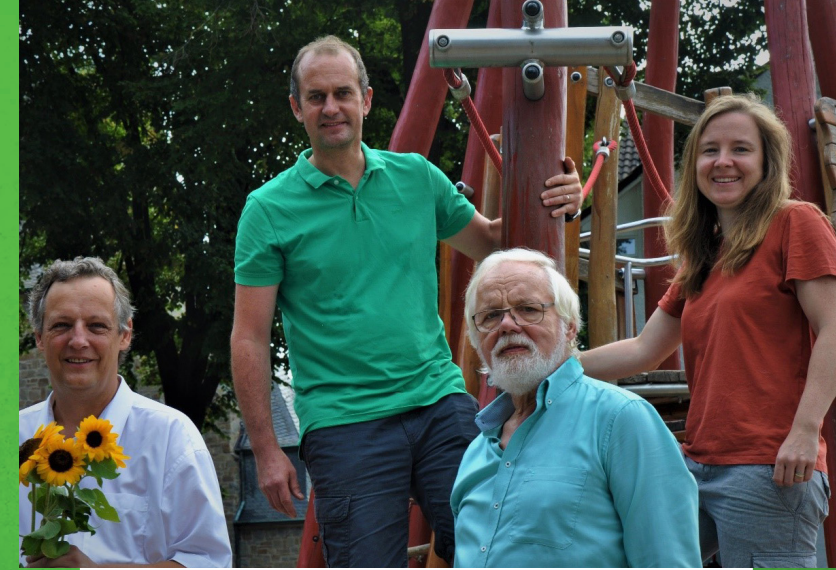
- eine lebendige Innenstadt mit attraktiven Treffpunkten, Geschäften, Gastronomie-, Kultur- und Beratungsangeboten.
- Lebensqualität für die heute und zukünftig in Bad Honnef lebenden Menschen
- ein würdiges Miteinander aller Menschen
- Mitbestimmung der Betroffenen bei Veränderungen im Wohnumfeld
- gemischte, familienfreundliche Quartiesentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum
- Vermeidung großvolumiger Betonbauten und eine hitzeangepasste Quartiersplanung
- Anreize zur Entsiegelung von Flächen, Begrünung von Dächern und Fassaden, energetischen Gebäudesanierung und Nutzung regenerativer Energie
- Erhalt des nördlichen Stadtgartens und des Sportplatzes der Gesamtschule St. Josef
- Modernisierung des Siebengebirgsgymnasiums und der Grundschulen
- barrierefreie Gehwege und Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Freizeitangeboten
- ein attraktives Rad- und Fußwegenetz zwischen Wohnquartieren, Schulen und Innenstadt
- sichere Radabstellplätze in der Fußgängerzone, an Schulen, öffentlichen Gebäuden und Plätzen
- emissionsfreie Mobilität mit Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Bikes und E-Autos
- bedarfsgerechten ÖPNV, mit E-Kleinbusse, Schnellbuslinien und reduzierten Ticketpreisen
- Senkung der Grundsteuer, Straßenausbaubeiträge und Abwassergebühren
- Einsparung im städtischen Haushalt mit Verzicht auf teure Prestigeobjekte und Aufträge für Beratung, Marketing, Gutachten und Planung

Herausgeber:

Bündnis 90/Die Grünen Bad Honnef
www.gruene-bad-honnef.de

Erstellt von:

 **Konzept Backhaus**
Ihre Marketing Agentur



Gemeinsam mit Engagement, Kompetenz und Verantwortung die Stadtmitte grün, familienfreundlich und lebendig gestalten.

Team Bad Honnef **Stadtmitte**

Am **13.09.**
Grün wählen!



„Gemeinsam Grün gestalten. Unsere Zukunft beginnt hier.“

Catharina Jäger, Wahlbezirk 070 Bad Honnef-Mitte,
Listenplatz 2



Im vergangenen Sommer bin ich mit meiner Familie wieder nach Bad Honnef gezogen, meiner Heimat, wo ich geboren wurde und aufgewachsen bin. Nach meiner Ausbildung und meinem Studium als Diplomsoziologin konnte ich in der Politik bereits Erfahrungen sammeln. Jetzt arbeite ich als Referentin in der Unternehmensentwicklung eines Verlags.

Mein Ziel als GRÜNE Stadträtin ist es, Klimapolitik vor Ort, gemeinsam mit den Honnefer Bürger*innen zu gestalten. Auf Worte müssen Taten folgen und ich möchte, dass wir in Bad Honnef mit gemeinsam entwickelten Maßnahmen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Ich setze mich für eine lebendige, von allen Menschen gut erreichbare und für verschiedene Alters- und Interessengruppen ansprechende Innenstadt ein. Dazu zähle ich, Anreize für neue Geschäftsmodelle und -konzepte zu setzen und seitens der Kommune Unterstützung anzubieten. Ich bedauere sehr, dass Ladenflächen leer stehen, während Immobilien gewinnorientierten Investoren überlassen werden.

Gemeinsam mit Gewerbetreibenden und kreativen Akteuren können wir unser Zentrum gestalten. Vernetzung, Digitalisierung und Kreativität der Solo-Selbstständigen und kleinen und mittelständischen Unternehmen bieten viel Potential für die Entwicklung unseres Stadtzentrums.

„Mer stonn zesamme!“

Jochen Agte, Wahlbezirk 050 Bad Honnef-Ost,
Listenplatz 4



Mit meiner Familie wohne ich seit fast 10 Jahren in Bad Honnef und bin Ingenieur für Energiemanagement. Mit den GRÜNEN möchte ich mich für die wunderschöne Stadt einsetzen.

Das Betreuungsangebot für Kinder möchte ich ausweiten, z.B. durch erweiterte Öffnungszeiten eines Kindergartens. Das vielfältige pädagogische Angebot mit vier Grundschulen will ich erhalten und das Angebot der OGS, der steigenden Nachfrage folgend, ausbauen. Eine schnelle Grundsanierung des Siebengebirgsgymnasiums halte ich für notwendig.

Mein Ziel zur Stärkung der Innenstadt und der Ortsteilzentren ist es, die Verbindung mit den Wohnquartieren und den Schulen zu verbessern, mit dem Fahrrad, zu Fuß und dem ÖPNV. Für Autos soll ein Parkleitsystem den Weg zu Handel und Gastronomie vereinfachen. Benötigt werden Radstellplätze in der Innenstadt und an der Linie 66 nach Bonn.

Heiße Sommer erfordern Schatten spendendes Grün, um große Hitze in der Stadt zu vermeiden. Dafür möchte ich Grünflächen und Frischluftschneisen erhalten, z.B. entlang der Bäche. Der klimastabilere Waldumbau im Siebengebirge muss auf Totalabholzung und Gewinnstreben verzichten, Pflanzen und Tiere erhalten und Erholung bieten.

„Grün erhalten, Stadt familiefreundlich und klimaneutral gestalten.“

Klaus Wegner, Wahlbezirk 030 Bad Honnef-Nord,
Listenplatz 6



Im Wahlbezirk leben meine Frau und ich seit 31 Jahren. Wir haben 4 Kinder und 3 Enkel. Im Stadtrat bin ich seit 16 Jahren, ab 2014 als Fraktionssprecher, Betriebsausschuss-Vorsitzender und Mitglied der Ausschüsse, die Stadtentwicklung und Finanzen behandeln. Im lokalen Bündnis für Familie bin ich Vorstandsmitglied. Gearbeitet habe ich als Ingenieur in der Industrie, Arbeitswissenschaftler in der Forschung und Projektmanager in der Forschungsförderung.

Ich engagiere mich für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die Lebensqualität, Klimaschutz und Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellt, Bürger*innen, Stadt und Unternehmen finanziell nicht überfordert und Betroffene als Experten ihres Wohnungsumfeldes beteiligt.

Zu meinen Zielen zählt, dass bewilligte Wohnbauprojekte zeitnah umgesetzt, der Dachausbau, die Gebäudeaufstockung und der Wohnungsaustausch gefördert und kurzfristig sichere Rad- und Fußwege, Fahrradstraßen und verkehrsberuhigte Wohnquartiere realisiert werden. Weiterhin setze ich mich dafür ein, dass der nördliche Stadtgarten und der Sportplatz der Gesamtschule St. Josef nicht bebaut werden.

Die Senkung der Grundsteuer, Straßenausbaubeiträge und Abwassergebühren möchte ich durch Verzicht auf teure Prestigeprojekte und Beratungsaufträge ermöglichen.

